

# Die Laienspieler waren aktiv

## Erste Veranstaltung in Bollschweil erfolgreich verlaufen

BOLLSCHWEIL (W.Sch.) Zum ersten Mal hatte die Laienspielgruppe Bollschweil in der Möhlinhalle eine eigene Veranstaltung, bei der dem Publikum viel Humor und Freude geboten wurde. Aufgeführt wurde das Lustspiel „Kirsch und Kern“. Anschließend spielte die Kapelle „Vitamin B“ mit flotten Rhythmen zum Tanz in den Mai.

Gleich zu Beginn wurden die Gäste mit einer alternativen Begrüßung überrascht. Josef Sonner, dem Sprecher der Gruppe, gelang es einfach nicht, die Worte zu formulieren. Karl Dischinger hatte sich mit der Filmkamera in der Halle postiert, um diesen Auftritt zu dokumentieren.

Unter dem Beifall der Zuhörer kamen die Grüße dann doch noch, in allen Variationen, zustande. Sonner stellte das Lustspiel kurz vor und die Bühne war frei für die erfahrenen und zum Teil auch neuen Laienspieler. Zu den erfahrenen gehört sicher Max Riesterer, der seine Rolle als Hausbesitzer Max Kirsch bravourös spielte. Als seine Frau Olga zeigte sich Franziska Mangold in ihrer eigenen gekonnten

Form. Markus Weiser zeigte besonderes Engagement. Obwohl er in Kiel bei der Bundeswehr tätig ist, scheute er nicht den weiten Weg in die Heimatgemeinde, um als „Sohn Anton“ mit Witz und Sachverstand in seiner Rolle aufzugehen. Darsteller die ihren Part mit Bravour auf die Bühne brachten, waren Markus Zahn, Gerda Schweizer, Uschi Schweizer und Christian Disch als jüngster unter den Darstellern. Für den Erfolg dieser fröhlichen Posse zeichnete als Regisseur Karl Dischinger verantwortlich. Josef Schmutz, der im Hexental beheimatete Künstler, hatte das schöne Bühnenbild geschaffen, dessen Unterkonstruktion von Alfred Kern zusammengefügt worden war.

Josef Sonner bedankte sich bei allen Beteiligten und beim Hausmeister Herbert Sick. Mit einem Frühjahrsquiz leitete er zum Tanz mit der schwungvoll aufspielenden Gruppe „Vitamin B“ über, zu der auch die Laienspieler Christian Disch und Markus Weiser gehörten. Gewinner des Quiz wurde Wolfgang Mangold, der einen schönen Preis mit nach Hause nehmen konnte.

Badische Zeitung vom 8. Mai 1988